

Jahresbericht 2015/16

*Die Lieblings-
fächer des
neuen Rektors*

Interview mit
Patrick Strössler
— S. 4

*Shalom und
Salam
Aleikum*

Sonderwoche «Kultur
und Religion in Israel»
— S. 6

*Mit dem
Laptop in den
Unterricht?*

5 Fragen zu «Bring
Your Own Device»
— S. 8



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser

Der Jahresbericht im neuen Erscheinungsbild deutet nicht nur auf die Veränderungen in der Schulorganisation hin, er steht auch für den Innovationswillen und die Entwicklungsbestrebungen der Kantonsschule Zofingen über das Schuljahr 2015/16 hinaus.

Mit dem Projekt «Bring Your Own Device» reagiert die Schule auf die Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt. Mutig neue Wege beschritten haben auch zwei Schulklassen, die unter der Leitung ihrer Abteilungslehrer im Rahmen des Unterrichts das englische Theaterprojekt «The Ugly One» auf die Beine stellten. Entdecken Sie bei der Lektüre unseres Jahresberichts zudem, wie die KantiBand unter neuer Leitung an ihre Erfolge anknüpfen kann. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Patrick Strössler, Rektor

Wie tickt der neue Rektor ?

10 Fragen an Patrick Strössler

Auf den Zahn gefühlt: Valeria Blum und Vanessa Benz, Präsidentin und Vizepräsidentin der Schülerorganisation (SO), haben Patrick Strössler zum Interview im Rektorat getroffen.

Herr Strössler, wir haben vor, eine kleine Zeitreise mit Ihnen zu unternehmen. Dazu wollen wir zuerst einen Blick in Ihre Vergangenheit werfen, dann über die Gegenwart sprechen und schliesslich in die Zukunft schauen.

Was waren früher Ihre Lieblingsfächer und wieso?

Ich könnte jetzt nur Sport nennen und mich damit gut aus der Affäre ziehen. Nein, ernsthaft, Geschichte hat mich während der Gymi-Zeit - ich besuchte das Gymnasium Neufeld in Bern - in den Bann gezogen. Das Fach war für mich auch deshalb so spannend, weil die damaligen gesellschaftlichen und politischen Ereignisse - Mitte bis Ende der Achtziger Jahre - selbst Geschichte schrieb: Glasnost/Perestroika, Tschernobyl, Tiananmen-Massaker, Armeeabschaffungsinitiative, um nur einige Stichworte zu nennen. Weitere Lieblingsfächer waren Latein und Chemie. Letzteres vor allem auch wegen des Lehrers. **Zählen Sie sich eher zu den braven Schülern in der ersten Reihe oder zum «Luusbueb» in der hintersten Reihe?**

Ich sass generell nicht gern in der ersten Reihe. Sagen wir es mal so: Das war bei mir fachabhängig. **Erinnern Sie sich noch an einen Schülerstreich, den Sie begangen haben?**

Der Mathematik-Lehrer stand für meinen Geschmack jeweils zu nah an meinem Pult (in Mathe sass ich öfters mal in der ersten oder zweiten Reihe). Deshalb habe ich einmal die vordere Pultkante ein wenig mit weisser Kreide präpariert...

Wie wurden Sie Rektor der Kanti Zofingen?

Ich habe Geschichte, Politologie und Germanistik studiert sowie das Höhere Lehramt (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) absolviert. Nach dem Studium und einiger Lehrerfahrung war ich in verschiedenen Kaderpositionen in den Bereichen Journalismus, Kommunikation und Marketing tätig. 2014 sah ich dann das Inserat der Kanti Zofingen.

Wie erholen Sie sich nach einem strengen Tag in der Schule?

Mit Gesprächen am Familientisch, Musik hören, Lesen oder

einer Lieblings-TV-Serie. Zudem kann ich beim Joggen gut den «Kopf lüften».

Was ist Ihr momentanes Lieblingslied?

Ein eigentliches Lieblingslied habe ich nicht, aber «Goodbye Angels» aus dem neuen Album der Red Hot Chili Peppers gehört momentan zu meinen Favoriten.

Meine Familie ist für mich...

Menschen, die mir mehr bedeuten als alles andere auf der Welt.

Wenn ich heute Abend nach Hause komme, freue ich mich auf einen Teller...

Spaghetti al pesto - wenn ich jetzt gerade wählen könnte.

Gibt es etwas, das Sie gerne einmal super beherrschen möchten?

Um ein realistisches Ziel zu nennen: Italienisch, damit ich in Italien nicht nur die leckeren Gerichte im Restaurant bestellen kann.

Wählen Sie:

a) Als Rentner werde ich gerne Babysitter für meine Enkelkinder spielen

b) Als Rentner werde ich mit meiner Frau um die Welt reisen.

B. Aber selbstverständlich werde ich auch meine Enkelkinder betreuen, wenn es so weit ist. ●



«Let's Rock!»

Impressionen des neuen KantiBand-Leaders

Ich durfte die KantiBand bereits bei ihren letzten Auftritten unter der Leitung von Heinz Merz begleiten. So erhielt die Band keinen unbekanntem Leader und ich keine komplett neue Formation.



Ich habe junge Musiker angetroffen, die ausgesprochen selbständig und sehr organisiert sind: Jeder hat sein Ämtli und Traditionen werden hochgehalten. So war für die Schülerinnen und Schüler klar, dass in der Sonderwoche der Konzertbesuch im Bierhübeli ein absolutes Muss ist und auf dem Heimweg der Besuch des Brezelstands zur Tradition gehört. Ich wurde nett darauf hingewiesen, wann es Zeit wird, sich um die Konzertwerbung zu kümmern, und dass bei den Auftritten ein Catering im Backstagebereich dazugehört, genauso wie das obligatorische Abschlusspizza-

essen. Aber nicht nur im organisatorischen und sozialen Bereich war (und ist) die KantiBand eine wahre Freude, sondern auch musikalisch und showtechnisch hat sie einiges zu bieten. Ich konnte mich ganz auf die Musik konzentrieren mit einem Streifzug durch die verschiedenen Stile. Wir spielten von Reggae über Hiphop und Rock auch Jazz und Funk. Die Schülerinnen und Schüler probten und übten hart und mit viel Enthusiasmus für unser Programm. Als Highlight durften wir neben unseren alljährlichen Jahreskonzerten auch am Zapfenstreich und am «New Orleans Meets Zofingen» auftreten.

Als Bandleader kann man sich nur einen solchen Start wünschen und ich bedanke mich ganz herzlich bei der KantiBand dafür. Auch dieses Jahr werden wir wieder rocken! ●
Martin Zangerl

Horizonte

Vortragsreihe der «Freunde und Gönner»

Was ist aus den Kantonsschülerinnen und -schülern der letzten 40 Jahre geworden? Dieser Frage geht der Verein «Freunde und Gönner der Kantonsschule Zofingen» in seiner 2015 ins Leben gerufenen Vortragsreihe HORIZONTE nach. Er lädt Gastreferentinnen und -referenten ein, die über ihren Werdegang nach der Matura sowie über ihre aktuelle berufliche Tätigkeit berichten.

Den Auftakt machte am 29. Oktober 2015 SRF-Korrespondent Erwin Schmid, der die Kantonsschule Zofingen von 1987-1991 besuchte. Der ehemalige Kanti-schüler erzählte von seinen Anfän-

gen als Lokaljournalist beim «Zofinger Tagblatt», gab Anekdoten von Eishockey-Berichterstattungen

aus Olten zum besten und schilderte, wie er später für das Schweizer Fernsehen sechs Jahre aus dem Bundehaus berichtete, bevor er als Korrespondent ins Ausland zog. Erwin Schmid bereicherte seinen Vortrag mit viel Humor und tollen Bildern. Auf die Fortsetzung der HORIZONTE-Reihe darf man gespannt sein. ●



Ergreifend, erschütternd, eindrücklich

*Sonderwoche «Kultur und Religion
in Israel»*

«Das hier werden keine Ferien, das wird eine intensive und anstrengende Woche für Euch.» Mit diesen Worten eröffnete unsere Reiseleiterin Rachel am Freitag, 5. Februar 2016 die Studienreise in Jaffa, im ältesten zu Tel Aviv gehörigen Stadtteil. Die sechs folgenden Tage sollten ihr mehr als Recht geben. Dicht aneinander reihten sich Besichtigungen historischer und religiöser Stätten, die Auseinandersetzung mit kulturellen und politischen Themen, Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher religiöser und ethnischer Zugehörig-

keit, während die Natur im Hintergrund fortlaufend ihre Kulisse wechselte.

Dass das Heilige Land gleichzeitig Heimat dreier Weltreligionen ist, zeigte sich eindrücklich in der Vielzahl bedeutsamer religiöser Stätten, die – wie in Jerusalem der Felsendom, die al-Aqsa-Moschee und die Westmauer – bisweilen in nächster Nähe voneinander liegen. Der Besuch einer Synagoge, das Treffen mit arabischen Christen im Norden des Landes, der Besuch ihrer christlich-orthodoxen Messe auf Aramäisch, die Fahrt durch

Drusendörfer oder das Gespräch mit einem Imam – immer wieder wurde deutlich: Es gibt nicht die drei Religionen; vielmehr sind es unzählige Zwischenformen und Besonderheiten, die in Israel nebeneinander und oft auch miteinander existieren.

Mit der religiösen Bedeutsamkeit des Landes geht einher, dass der Gegend eine aussergewöhnlich alte Geschichte eigen ist, was sich in Denkmälern und Ruinen aus verschiedensten Epochen widerspiegelt. Zu erwähnen sind etwa das Haus der Staatsgründung in Tel Aviv, das Denkmal für den 1995 ermordeten Ministerpräsidenten Yitzhak Rabin und – besonders erschütternd – die Festung Massada am Toten Meer, in der sich vor 2000 Jahren eine grosse Gruppe aufständischer Juden gegen die römische Belagerung verschanzt und schliesslich um der inneren Freiheit willen kollektiven Selbstmord begangen hatte. Tiefste Bestürzung löste zweifelsohne der Besuch in der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem aus, einem Kabinett des menschlichen Grauens.





Sie erzählt mit Bildern, Akten und persönlichen Gegenständen aufwühlende Einzelschicksale und gibt so den Opfern ihre Namen und Gesichter zurück.

Geben Geschichte und Religion dem Land seinen festen Untergrund, so liegt über allem diese elektrisierende politische Spannung, genannt Konflikt. Es ist verständlich, dass die Beteiligten nicht permanent darauf angesprochen und schon gar nicht darauf reduziert werden wollen. Die Menschen sehnen sich nach Normalität, und dennoch ist es unmöglich, den Konflikt auszublenden. Wohl gibt es mannigfaltiges Bemühen um einen Dialog, um Verständnis für die jeweils andere Seite – etwa das integrative Filmprojekt, von dem uns israelische Jugendliche erzählten oder die T-Shirts von Bäckern in Tel Aviv mit der Aufschrift «Jews and Arabs refuse to be enemies». Gleichwohl steht alles, was gesagt und getan wird, unter dieser ständigen Spannung – seien es die Worte des Keramikverkäufers im arabischen Viertel in Jerusalem: «Ihr habt es gut in der Schweiz, da gibt es keinen Krieg!». Seien es jene des israelischen Barkeepers in Tel Aviv: «From Switzerland? Oh, I couldn't live without enemies!».

Für uns war die Anspannung besonders deutlich zu spüren bei unserem kurzen Fussmarsch zur

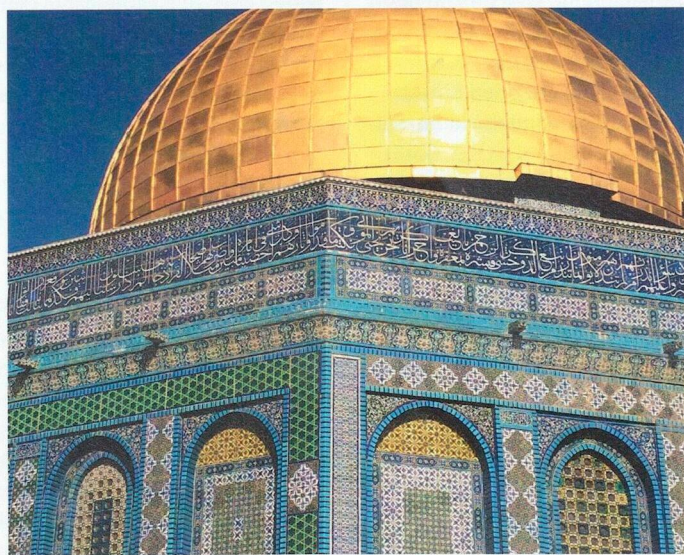
libanesischen Grenze und dem anschliessenden Treffen mit israelischen Soldaten, die mit einer Selbstverständlichkeit ihr Land verteidigen, wie es für uns als Bürger eines Landes, das mit seinen Nachbarn im Frieden lebt, kaum vorstellbar ist. Äusserst ambivalent war der anschliessende Besuch des Aussichtspunktes Har Bental auf den Golanhöhen, der einen Blick weit in die syrische Ebene ermöglicht. Lediglich 60 km sind es von da bis Damaskus, man sieht von blossem Auge Ruinen aus dem 1967er-Krieg, die Pufferzone, in der die UNO wacht, und man meint Geräusche von Explosionen wahrzunehmen. Selber in Sicherheit stehen und auf ein Land blicken, das in schrecklichstem Bürgerkrieg steckt, das war ein unheimliches Gefühl.

Nach solchen Momenten war es immer wieder die Natur, die mit ihren biblischen Landschaften, ihrer Weite und Offenheit Ruhe und Erholung ermöglichte: die Mittelmeerküste bei Tel Aviv, die Oliven- und Orangenhaine Galiläas, der See Genezareth, das Jordantal mit seinen Dattelpalmengärten, das von Salzbänken durchzogene Tote Meer und die Wüste Negev mit

ihrem zartgrünen Frühjahrsflaum. So vielfältig die Kulturen und Religionen der Menschen in Israel auch sind – allen gemeinsam ist ein hohes Bewusstsein ihrer eigenen Identität, eine selbstverständlich und offen gelebte Religiosität sowie eine tiefe Verbundenheit mit ihrem Land, mit diesem kleinen Flecken Erde. Wenn die Menschen auch noch so sorglos irgendwo anders leben könnten: Hier ist es, wo sie leben wollen. Mit seiner jahrtausendealten Geschichte und seinem so fruchtbaren religiösen Boden strahlt das Land eine gewaltige Anziehungskraft aus. Die Angst ist zwar da, aber das Leben ist stärker. Alle, mit denen wir gesprochen haben, würden in Frieden leben wollen. Doch, wie eben auch alle sagen: Es ist kompliziert. Die verschiedenen Kulturen und Religionen sind ineinander verwoben und voneinander abhängig wie das Laufwerk einer Uhr.

Ergreifend, erschütternd, eindrücklich und faszinierend: So hat die Reise ins Heilige Land uns oder zumindest unseren Blick auf die Welt verändert und so wird sie bei uns allen ihre Spuren hinterlassen. ●

*Judith Ehrensperger,
Yoette Klingelfuss, Kurt Stehlin*



Mit dem Laptop im Klassenzimmer

5 Fragen an Dominique Metzler zu «Bring Your Own Device»

BYOD heisst eigentlich mehr als nur «die Schüler bringen ihre Laptops mit in die Schule». Welche Aspekte des schulischen Alltags sind vom Konzept BYOD betroffen?

Ich denke, wir stehen erst am Anfang einer digitalisierten Welt, welche den schulischen Alltag aber bereits heute prägt und in Zukunft noch stark verändern wird. Die digitalen Medien sind ein leistungsstarkes Werkzeug, das es richtig zu nutzen gilt. Die Schülerinnen und Schüler tragen unabhängig von Ort und Zeit eine riesige Enzyklopädie mit sich, einen Vokabeltrainer, einen Taschenrechner, einen Fotoapparat, etc. Es gilt nun, diese Möglichkeiten für das Lernen und Lehren zu nutzen, das ist die Herausforderung.

Grundsätzlich ist der sinnvolle Einbezug der Geräte in allen Fächern möglich. Welchen Stellenwert BYOD in welchem Fach einnimmt, ist aber abhängig von der Lehrperson, die über den Einsatz dieser Geräte bestimmen kann. Sie

muss sich die Frage stellen, mit welchen Mitteln sie die Schülerinnen und Schüler am besten an Wissen und Erkenntnisse heranführen kann. Es braucht dafür aber eine offene Haltung und auch die Bereitschaft, Neues auszuprobieren. **Welchen Gewinn bringt BYOD für die Schüler?**

Ein eher banaler Gewinn ist sicherlich die technische Bedienkompetenz. Im Hinblick auf Studium und Beruf ist diese Kompetenz aber nicht zu unterschätzen. So werden unsere Schülerinnen und Schüler im Studium mit E-Portfolios, Lernplattformen oder digitalen Tests konfrontiert. All das wird für sie nicht mehr ganz neu sein.

Weit wichtiger scheinen mir aber die Möglichkeiten des kooperativen Lernens. Eine Klasse ist eine Lerngemeinschaft. An Hausaufgaben oder längerfristigen Projekten lässt sich gemeinsam einfacher arbeiten. Lehrende und Lernende können miteinander in neuen Arbeits- und Organisationsformen unterwegs sein.



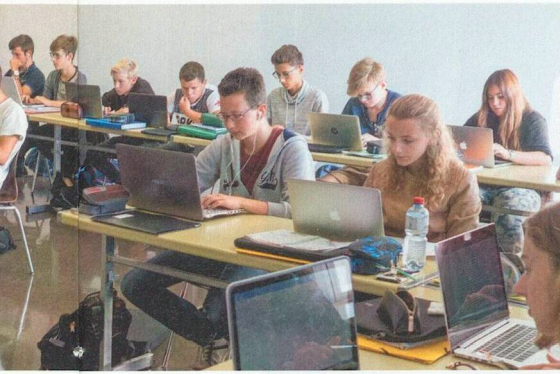
Welche Fähigkeiten und Kompetenzen werden durch den Einsatz digitaler Medien gestärkt - welche allenfalls geschwächt?

Die Medienkompetenz grundsätzlich und die Kompetenz im selektiven und gezielten Umgang mit der Informationsflut im Internet. Neue Formen des kooperativen und selbstgesteuerten Lernens sowie der Kommunikation werden wir uns schrittweise aneignen.

Ich denke, auf unserer Stufe ist für die Mehrheit das Schreiben mit dem Computer ebenfalls ein Vorteil. Nie zuvor konnte man Ideen, Sätze oder auch nur Ausdrücke so schnell umstellen. Der Computer erleichtert durchaus den spontanen und kreativen Umgang mit Sprache.

Im Gegenzug dürften langfristig die handschriftlichen Schreibkompetenzen geschwächt werden. Welchen Einfluss der vermehrte Einsatz der digitalen Medien auf die kognitive Entwicklung der Jugendlichen haben wird, ist in der Wissenschaft umstritten. Dies zeigen unter anderem die Untersuchungen zu Computergames oder die neueste Diskussion aufgrund der finnischen Initiative, Schülerinnen und Schüler nur noch das Tippen auf der Tastatur zu lehren. **Welche Gefahren bringt BYOD für das Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler?**

Die Ablenkung ist wohl die grösste Schwierigkeit im Umgang mit BYOD. Der Druck auf die Jugendl-



chen ist heute gross, überall und jederzeit in sozialen Medien präsent zu sein. Es gibt Untersuchungen aus den USA, die zeigen, dass Schülerinnen und Schüler einen wesentlichen Teil der Unterrichtszeit für unterrichtsfremde Tätigkeiten auf dem Laptop nutzen. Eine andere Gefahr ist die Verlockung, mit Wissen leichtfertig umzugehen und Plagiate zu begehen.

Was bedeutet BYOD für die Lehrer?

Für die Lehrpersonen bedeutet BYOD zuerst einmal einen Mehraufwand. Sie müssen den Stoff und die Didaktik an die fortlaufende Digitalisierung anpassen. Wohin dieser Prozess im Bildungsbereich führen wird, kann heute niemand genau sagen. Diese Unsicherheiten tragen nicht unbedingt zur Motivation bei. Nicht alle Lehrpersonen freuen sich über neue Techniken und digitale Errungenschaften. Die Auseinandersetzung ist stets mit Aufwand, evtl. mit Weiterbildungen verbunden. Für die einen kann dies bemühend sein, für andere Motivation und eine neue Herausforderung. Auf jeden Fall ist der Lehrerberuf anspruchsvoller geworden: Es genügt nicht mehr Expertin oder Experte eines Fachbereichs zu sein. Die Lehrpersonen müssen sich vermehrt überfachliche Kompetenzen aneignen. ●

Dr. Dominique Metzler ist Prorektor und Projektverantwortlicher «Bring Your Own Device» an der Kantonsschule Zofingen.

Merci! Grazie!

Anna Merz war 40 Jahre an unserer Schule und hat in dieser Zeit den Musikunterricht an der Kanti Zofingen entscheidend mitgeprägt. Ob im Unterricht, bei Aufführungen oder bei ihrem Engagement für die Schule: Stets war sie mit Herzblut dabei und machte keine halben Sachen.

Ihre Schülerinnen und Schüler führte sie zu Topleistungen und scheute sich nicht, mit ihnen auch mal Klartext zu reden. Anna hat sie im besten Sinn gefordert und gefördert.

Sie initiierte zahlreiche Kammermusikgefässe und ihre grossen Musiktheater-Produktionen wurden auch weit ausserhalb der Schule wahrgenommen. Als Co-Leiterin zusammen mit ihrem Mann Heinz prägte sie lange Jahre den Sound der KantiBand mit.

Anna setzte sich aber nicht nur vorbehaltlos für ihren Unterricht ein, sondern machte sich auch stark für die Gleichstellung im Musikberuf, für gute Bedingungen im Unterricht und für die Anerkennung unserer Arbeit als Musiklehrer.

Auch wenn ihre zielstrebige und direkte Art bisweilen unbequem sein konnte – die Schule, die Fachschaft und die Schüler schätzten ihr enormes Fachwissen und Können, ihr beherztes Engagement sowie ihre Grosszügigkeit – welche sie oft auch als raffinierte Gastgeberin bewies!

Liebe Anna: Schön, warst du ein Teil von uns. Wir wünschen dir viel «Neus und G'freuts!» ●

Die Fachschaft Musik der KSZ

Caro **Angelo Calzascia**, sia chiaro sin dall'inizio: Per ben due generazioni di studenti del nostro liceo non si poteva immaginare insegnante d'italiano e di spagnolo più competente, più paziente e più sperimentato di te. Sia i tuoi alunni che noi colleghi abbiamo sempre ammirato la tua serenità – a dire il vero qual-

cuno forse te l'ha pure un po' invidiata, ma di certo questa tua qualità ha contribuito a creare attorno a te un clima di placida e schietta amicizia e a farci lavorare insieme alle «magnifiche sorti e progressive» del nostro liceo.

Dicono gli archivi che hai preso servizio in aprile 1983 – che fatica crederci! Nella tua carriera da insegnante fa spicco la transizione dai tipi di maturità MAV al regime del MAR, specie con l'introduzione dello spagnolo come opzione specifica che ti ha aperto nuovi orizzonti da esplorare con i discenti. Che quegli orizzonti si schiudessero spesso su contrade lontane, in particolar modo sull'America latina, è espressione del tuo animo cosmopolita: i confini di ogni tipo per te sono sempre stati mera finzione, e fin da ragazzo ti divertivi a oltrepassarli in ogni senso.

Ovvio dunque che i viaggi – letterari, immaginari, pedagogici, reali – ti hanno sempre attratto e ne hai fatto approfittare anche i nostri studenti. Ti auguriamo che tu possa goderti appieno la nuova vita che sta per aprirti – percorrendo paesi lontani (e non), rileggendo i tuoi classici, imparando finalmente il russo, dedicandoti agli impegni civili a te cari, coltivando il giardino di casa. Sii certo che sentiremo la tua mancanza, e non solo per modo di dire! ●

Alexander Fend





«The Ugly One»

Ein mutiges Theaterprojekt

Was passiert, wenn sich zwei von der englischen Sprache begeisterte Lehrer, Jahre zuvor an der Universität Bern vom Theatervirus angesteckt, an der Kantonsschule Zofingen wieder treffen? Sie schicken sich an, dieses Virus auf ihre Schülerinnen und Schüler zu übertragen und planen ein englisches Theaterprojekt.

Die Vorbereitungsarbeiten für das ambitionierte Projekt hatten über ein Jahr vor der Premiere mit dem Abgleich der beiden Stundenpläne begonnen, damit eine klassenübergreifende Zusammenarbeit überhaupt erst möglich wurde. Die Schulleitung unterstützte das

Projekt von Beginn weg mit grosser Begeisterung und so war das zweite Semester ganz dem Theaterstück «The Ugly One» gewidmet. Zunächst machten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Text vertraut, loteten die verschiedenen Ebenen des Stückes aus (inhaltlich, sprachlich sowie inszenatorisch) und machten sich mit dem Gedanken vertraut, bald auf der Bühne zu stehen. Das Projekt nahm mit zwei Sonderanlässen nochmals Fahrt auf: Simon Hicks und Tessa Zuckweiler von der englischen Theatergruppe «The Caretakers» in Bern begeisterten die beiden Klassen und gaben ihr Wissen in Workshops

zum sprachlichen und mimischen Ausdruck auf einer Theaterbühne weiter. Da das Theaterprojekt von Anfang an auch als SOL-Projekt geplant war, kamen vor allem bei der Probenarbeit die Vorteile dieses Unterrichtsgefässes zum Tragen – am Donnerstagnachmittag wurden Fortschritte besonders sichtbar. Ganz entscheidend waren dann die letzten zwei Wochen vor der Premiere: In intensiven Proben wurde nun nicht mehr nur an einzelnen Szenen, sondern auch am ganzen Stück gefeilt. Letzte Details wurden herausgearbeitet.

Ängste seitens der Schülerschaft, dass die ganze Arbeit im Falle eines Scheiterns umsonst gewesen sein könnte, räumten die Klassen in dieser anstrengenden Zeit mit bewundernswertem Einsatz gleich selber aus dem Weg und so bestand schliesslich kein Zweifel, dass das Stück funktionie-

ren und die Produktion ein Erfolg sein würde.

Ein grosser Dank gebührt hier dem Kollegium, das die Probenarbeiten immer unterstützte und für die Schülerinnen und Schüler ermutigende Worte gefunden hatte. Die Aufführungen belohnten die Truppe schliesslich für den grossen und grossartigen Einsatz mit zwei ausverkauften Vorstellungen und einem fantastischen Publikum, das nur lobende Worte für das Projekt fand.

Tom Lütscher, Tobias Stöckli

Was bleibt den Schülerinnen und Schülern vom Theaterprojekt?

«Die spezielle Atmosphäre hinter der Bühne während des Theaters bleibt mir in bester Erinnerung.»

«Ich habe gelernt, dass Theatersätze, die man niemals auswendig gelernt hat, einem noch nach Wochen verfolgen können. Ausserdem habe ich gelernt, dass die Arbeiten hinter der Bühne nicht zu unterschätzen sind.»



«Ich finde es schön, dass sich durch das Theater eine Brücke zwischen zwei Klassen gebildet hat, da man sonst nicht so klassenübergreifenden Kontakt hat.»

«Besonders in Erinnerung bleiben werden mir die Momente, während welchen ich auf die Bühne stürmte und tief Luft holte, um die eingeübte Klarheit in der Aussprache verwirklichen zu können und die Bühne mit einer gewissen Kraft der Stimme mitschwingen zu lassen.»

«Mir wird von diesem Projekt bleiben, dass bei jeder Person eine neue Seite zum Vorschein kam, die die meisten an sich selbst noch nicht kannten und die wir gemeinsam entdecken konnten.»

Was bleibt uns Lehrern?

Das Projekt hat uns auf wunderbare Weise das überwältigende Potential unserer Schülerinnen und Schüler aufgezeigt: Einerseits die Fähigkeit, an einem klassenübergreifenden Projekt über ein Semester lang zu arbeiten, andererseits die Fortschritte, die in der Fremdsprache Englisch gemacht wurden. Es ist ausserordentlich, wie viel wir mit diesen jungen Menschen innerhalb eines Semesters im Regelunterricht erreichen konnten. Die Theaterproduktion wird nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für uns Lehrer als erfolgreiches Projekt mit enorm positiven Rückmeldungen von verschiedenster Seite unvergesslich bleiben. Und wer weiss, vielleicht hat sich ja doch noch die eine oder der andere ganz unerwartet mit dem Theatervirus angesteckt. ●



Immersion
Literatur
Deutsch

Kunst - Architektur

Literatur Deutsch

Heller Ort für helle Köpfe
Die neu gestaltete und im
September 2015 wieder
eröffnete Mediothek.

SONDERWOCHE 15/16

Meeresbiologie in Campese, Isola del Giglio, Italien

25.9.–3.10.2015

Mit Andreas Rüetschi, Markus Ruch

Sprachaufenthalt in Barcelona

27.9.–3.10.2015

Mit Angelo Calzascia, Erica Colangelo

Volleyball für «Professionals»

28.9.–2.10.2015

Mit Julia Burger, Andreas Buchmüller

In den Tessiner Alpen von Hütte zu Hütte

28.9.–2.10.2015

Mit Roland Hoos, Robert Ringhofer

Fitness und Sportwoche in Zofingen und Zürich

28.9.–2.10.2015

Mit Reto Schiesser

Foxtrail Zofingen – Schnitzeljagd selbst gemacht

28.9.–2.10.2015

Mit Matthias Flury, Roman Pfäffli

Segelwoche Bodensee

28.9.–2.10.2015

Mit Elias Haller

Volleyball

12.10.–16.10.2015

Mit Michael Schwaller, Pascal Ruesch

Tischtennis und mehr

12.10.–16.10.2015

Mit Zoltan Molnar, Yves Chappuis

KantiBand Übungswoche

12.10.–16.10.2015

Mit Martin Zangerl

Jugend – was ist das?

12.10.–16.10.2015

Mit Andreas Twerenbold, Sandra Landmesser

Ski- und Snowboardlager Verbier

31.1.–6.2.2016

Mit Christian Nöthiger, Stefan Müller,
Tom Lütcher

Kulinarische Höhepunkte

1.2.–5.2.2016

Mit Ilaria López, Tobias Stöckli

Bühnenbau für unser Schultheater

1.2.–5.2.2016

Mit Marc Hayoz, Maurus Richard

Macht die Politik Jugendlicher!

1.2.–5.2.2016

Mit Moritz Spillmann

Kultur und Religion in Israel – damals und heute

5.2.–12.2.2016

Mit Kurt Stehlin, Judith Ehrensperger,
Yvette Klingelfuss

Unternehmensspiel WIWAG

8.2.–12.2.2016

Mit Jürg Gabathuler und Experten
aus der Wirtschaft

Digitale Fotografie und Zeitrafferfilme

8.2.–12.2.2016

Mit Dominique Metzler, Stephan
Kundert

Robotik

8.2.–12.2.2016

Mit Markus Ninck

Immersion linguistique et culturelle à Marseille

8.2.–15.2.2016

Mit Alexander Fend, Alain Schorderet

Theater Intensivprobeweche

11.4.–16.4.2016

Mit Heinz Schmid

Benvenuti al Sud: Alla scoperta della Campania, Salerno

11.4.–16.4.2016

Mit Angelo Calzascia,
Corinne Müller, Erica Colangelo

Fliegerei

11.4.–15.4.2016

Mit Michael Franck

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN KLEINES LATINUM 2016

Arianita Beka, 3D

Michael Frey, 4D

Abiramy Ruthiraswaran, 4D

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN CERTIFICATE IN ADVANCED ENGLISH (CAE)

Stefan Gerber, 3A

Francesca Grech, 3A

Nathalie Gut, 3C

Céline Hunziker, 3A

Maschka Kunz, 3A

Jana Rahel Kuppelwieser, 3E

Sven Lüscher, 3D

Luca Schaufelberger, 3A

Vier Schüler/-innen erreichten die Topnote «A»

KÄNGURU DER MATHEMATIK 2016

Kategorie 4 (1.Klassen)

1. Alihan Karatasli, 1A

2. Janine Gerber, 1C

3. Severin Meyer, 1D

Kategorie 5 (2. bis 4.Klassen)

1. Philippe Lüscher, 3B

2. Abiramy Ruthiraswaran, 4D

3. Gideon Burkhard, 4B

PRÄMIERTE MATURAARBEITEN 2015

Prämierung der Kantonsschule Zofingen

- Nick Bortot, 4B: Luzides Träumen
 - Anna Bossard, 4A: 2000-Watt-Gesellschaft erklärt am Gesamtenergieverbrauch meiner Familie
 - Lars Franzelli, 4A: Welchen Dialekt spricht die Kantonsschule Zofingen? – Eine empirische Untersuchung
 - Belén Haefely, 4C: Serienmörder in der Literatur – Wie nahe die literarische Darstellung fiktiver Serienmörder der Realität kommt
 - Jana Härri, 4A: An Analysis and Comparison of the Selma to Montgomery Marches (1965) and the Soweto Uprising (1976)
 - Jana Herzog, 4C: Light Painting – Eine Methode zur Schaffung legaler Street-Art
 - Massimo Michele Jörin, 4A: Cryptura – Entwicklung eines Programms zum Verschlüsseln und Verstecken von Nachrichten
 - Lina Kohler, 4C: Synästhesie – Wahrnehmung mal anders
- ### Nominierung für Schweizer Jugend forscht
- Lina Kohler, 4C: Synästhesie – Wahrnehmung mal anders

CHRONIK DER VERANSTALTUNGEN 15/16

August 2015

| | |
|---------|-------------------------------|
| Mo, 10. | Schulbeginn Schuljahr 2015/16 |
| Di, 18. | Rheinschwimmen 4. Klasse |
| Do, 27. | Triathlon/Duathlon |

September 2015

| | |
|-------------------|---|
| Di, 1.– Mi, 2. | Schulreisen 1. Klasse 1A: Zu Fuss von Stein-Säckingen nach Olten 1B: Brislach 1C: Luzern 1D: Nidau 1E: Wanderung von Rorschach nach St. Gallen |
| Do, 3. | Lesung von Pedro Lenz mit anschliessendem Apéro zur Einweihung der sanierten Mediothek |
| Mi, 9. | Podium zu den Parlamentswahlen 3. Klasse |
| Di, 15. | Futsalturnier |
| Di, 15. | Jamsession |
| Mo, 21. | Literaturclub |
| Mo, 21. | Orientierungslauf 1. Klasse |

November 2015

| | |
|---------|---------------------------------|
| Fr, 20. | Präsentation der Maturaarbeiten |
| Do, 26. | Elternabend 1. Klasse |

Dezember 2015

| | |
|---------|------------------------------------|
| Di, 1. | Wandelkonzert |
| Do, 10. | Theater «Twelfth Night» 4. Klasse |
| Di, 15. | Basketballturnier 2. und 3. Klasse |
| Fr, 18. | Streetballturnier 1. Klasse |
| Fr, 18. | Weihnachtsnachmittag |

Januar 2016

| | |
|---------|------------|
| Di, 26. | Jamsession |
|---------|------------|

Februar 2016

| | |
|---------|--|
| Di, 23. | Impressionen aus der Sonderwoche Israel |
| Do, 25. | Kla4Kla4Kla4 «Concert et Café Classique» |

März 2016

| | |
|---------------------|---|
| Fr, 4. | GV Freunde und Gönner der KS Zofingen |
| Do, 10.– Sa, 12. | Kantiband «Reise durch die Zeit der Popgeschichte» |
| Do, 17. | Känguru der Mathematik |
| Di, 22. | Referat Antike Aktuell «Vergils Aeneis als Geschichte einer Flucht» |
| Do, 24. | Schneesporttag 2. Klasse |

April 2016

| | |
|---------------------|---|
| Fr, 1. | Kantifest |
| Mo, 25.– Fr, 29. | <u>1. Klasse:</u> Einführung in die Präsentationstechnik |
| | <u>2. Klasse: Abteilungslager</u> • 2A: Beatenberg – Give Peace a Chance: Wie entstehen Konflikte? • 2B: Satigny – Siebdruck • 2C: Marin-Epagnier – «Cool»-inarische Höhepunkte • 2D: Savosa – Krimi-Schnitzeljagd |
| | <u>3. Klasse: Studienreise</u> • 3A: Cornwall – Life on and at Sea • 3B: Dreiländereck Aachen, Lüttich und Maastricht • 3C: Amsterdam – Eine Stadt voller Gegensätze • 3D: Bretagne&Normandie – Eine Zeitreise vom Mittelalter bis zur Neuzeit • 3E: Paris und London – Zwei europäische Metropolen im Vergleich |
| | <u>4. Klasse:</u> Maturavorbereitung |

Mai 2016

| | |
|----------------------|--|
| Di, 10. | Volleyball Mixedturnier 1.–3. Klasse |
| Mi, 11. | Aargauische Mittelschulmeisterschaften Handball im BZZ |
| Fr, 13. | Uselüti 4. Klasse |
| Di, 17.– Sa, 21. | Schriftliche Maturitätsprüfungen |
| Di, 24. | Vernissage Bildnerisches Gestalten |
| Fr, 27.– So, 29. | Theater «De Bsuech vo de alte Dame» |
| Mo, 30.– Di, 10.6 | Mündliche Maturitätsprüfungen |

Juni 2016

| | |
|----------------------------------|--|
| Do, 2. | «Musik um eins» 1. Klasse |
| Do, 2. | Musizierstunde |
| Do, 16.– Sa, 18. / Do, 23. | Theater in englischer Sprache «The Ugly One» |
| Mo, 20.– Fr, 1.7 | Praktikum 2. Klasse |
| Fr, 24. | Maturafeier |
| Do, 30. | Letzter Schultag organisiert von der Fachschaft Mathematik |

ORGANISATION UND ÄMTER

Schulleitung

Patrick Strössler, Rektor
Dr. Dominique Metzler, Prorektor
Andreas Buchmüller, Prorektor

Sekretariat

Monica Plüss, Leiterin
Gabriela Hurschler, Mitarbeiterin

Stundenplaner

Stephan Kundert

Schülerorganisation (SO)

Valeria Blum, Präsidentin
Vanessa Benz, Vizepräsidentin

Fachschaftsvorstände

Bildnerisches Gestalten: Maurus Richard; Biologie: Andreas Rüetschi; Chemie: Dr. Roland Hoos, Deutsch: Stephan Kundert; Englisch: Michael Schwaller; Französisch: Corinne Müller; Geographie: Dr. Christian Nöthiger; Geschichte: Moritz Spillmann; Informatik: Dr. Stefan Müller; Instrumentalunterricht: Andreas Hunziker; Italienisch: Alexander Fend; Latein: Yvette Klingelfuss; Mathematik: Dr. Ilaria López; Musik: Ruth Soland; Physik: Michael Franck; PPP: Sandra Landmesser; SOL: Dr. Dominique Metzler; Spanisch: Angelo Calzascia; Sport: Elias Haller; Wirtschaft & Recht: Pascal Ruesch

Konferenzausschuss

Moritz Spillmann, Corinne Müller,
Dr. Christian Nöthiger

Steuergruppe BYOD

Dr. Dominique Metzler, Erica Colangelo,
Marc Hayoz, Pascal Ruesch

Stützkurs Deutsch für Fremdsprachige

Agathe Stuker

Laborantin Biologie

Rita Sastrawan-Glaus

Laborantin Chemie

Julia Olival Gomes

Physikmechaniker

Pavo Kocic

Mediothek

Rosmarie Hess-Sarasin, Leiterin
Franziska Busarello, Mitarbeiterin
Loredana Knuchel, Mitarbeiterin

Betriebschef

Daniel Gubler

Betriebsleitung BBZ

Roger Meier

Schulkommission

Präsident: Peter Hänggli
Mitglieder: Prof. Dr. Heinz Blatter,
Thomas Hirt, Dr. Thomas Multerer,
Stephan Wullschlegler

Vorstand Freunde und Gönner

Präsident: Martin Basler

LEHRPERSONEN 15/16

| | | |
|---------------------------|-----------|--------------------------|
| Amato | Cristina | Violine |
| Andric | Sascha | Akkordeon |
| Athanas | Stephan | E-Bass |
| Balimann | Esther | Französisch |
| Bättig | Barbara | Harfe |
| Brügger | Nando | Sologesang |
| Buchmüller | Andreas | Sport |
| Burger | Julia | Sport |
| Burtolf | Marcel | Wirtschaft & Recht |
| Calzascia | Angelo | Spanisch, Italienisch |
| Chappuis | Yves | Mathematik |
| Colangelo | Erica | Englisch |
| Dean | Tobias | Philosophie |
| Ehrensperger | Judith | Latein, Altgriechisch |
| Fend | Alexander | Französisch, Italienisch |
| Finschi | Petra | Deutsch |
| Flury | Matthias | Geografie |
| Franck | Michael | Physik |
| Gabathuler | Jürg | Mathematik |
| Gloor | Urs | Saxophon, Klarinette |
| Gugelmann | Jörg | Klavier |
| Haller | Elias | Sport |
| Hayoz | Marc | Bildnerisches Gestalten |
| Hofmann | Catherine | CAE |
| Dr. Hoos | Roland | Chemie |
| Hunziker | Andreas | Gitarre, E-Gitarre |
| Jeker | Marcel | E-Gitarre |
| Klingelfuss Wiederkehr | Yvette | Latein |
| Knüsel | Felix | Schlaginstrumente |
| Kundert | Stephan | Deutsch |
| Landmesser | Sandra | Pädagogik, Psychologie |
| Langenkamp | Paul | Wirtschaft & Recht |
| Lehner-Siegrist | Brigitte | Chemie |
| Lienhard | Christian | Schlaginstrumente |
| Lignovskaya | Elizaveta | Russisch |
| Dr. López | Ilaria | Mathematik |

| | | |
|----------------|------------------------|-------------------------------|
| Lütscher | Thomas | Englisch |
| Merz-Litschig | Anna | Klavier |
| Dr. Metzler | Dominique, Benjamin | Deutsch, Geschichte |
| Meyer Schmied | Helen | Klavier |
| Dr. Molnar | Zoltan | Chemie |
| Müller | Corinne | Französisch, Italienisch |
| Dr. Müller | Stefan | Mathematik, Informatik |
| Dr. Ninck | Markus | Physik |
| Dr. Nöthiger | Christian | Geografie |
| Pfäffli | Roman | Englisch, Geschichte |
| Richard | Maurus | Bildnerisches Gestalten |
| Ringhofer | Robert | Mathematik |
| Roth | Thomas | Deutsch |
| Ruch | Markus | Biologie |
| Ruch | Tanja | Biologie |
| Ruesch | Pascal | Wirtschaft & Recht |
| Rüetschi | Andreas | Biologie |
| Schiesser | Reto | Sport |
| Schmid | Heinz | Theater |
| Schmid | Peter | Trompete |
| Dr. Schorderet | Alain | Französisch |
| Schwaller | Michael | Englisch, Geschichte |
| Soland | Ruth | Musik, Sologesang |
| Spielmann | Andreas | Blockflöte |
| Spillmann | Moritz | Geschichte |
| Stehlin | Kurt | Religion |
| Stöckli | Tobias | Geschichte |
| Stuker | Agathe | Deutsch für Fremdsprachige |
| Twerenbold | Andreas | Deutsch, Philosophie |
| Urech | Ruth | Querflöte |
| Zangerl | Martin | KantiBänd, Musik |

STELLVERTRETERINNEN

| | | |
|-------------|--------|------------------------------|
| Kriz | Eliane | Französisch (1. Semester) |
| Leuenberger | Sophie | Mathematik (1. Semester) |

STATISTISCHE ANGABEN 15/16

Lehrpersonen

| Frauen | | Männer | |
|--------|------|--------|------|
| Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| 20 | 29 | 49 | 71 |

Schülerinnen und Schüler

| Klasse | 1. | 2. | 3. | 4. |
|---------------------------|-----|----|----|----|
| Anzahl Abteilungen | 5 | 4 | 5 | 4 |
| Frauen | 241 | | | |
| Männer | 131 | | | |
| Total | 372 | | | |

| Akzentfach | Frauen | Männer | Total |
|--|--------|--------|-------|
| DigiKom (Digitale Medien u. Kommunikation) | 7 | 14 | 21 |
| GSW (Geistes- und Sozialwissenschaften) | 53 | 22 | 75 |
| LAT (Latein) | 5 | 4 | 9 |
| MAT (Mathematik) | 19 | 15 | 34 |
| MOS (moderne Sprachen) | 32 | 6 | 38 |
| Alle Akzentfächer | 116 | 61 | 177 |

| Schwerpunktfach | Frauen | Männer | Total |
|--|--------|--------|-------|
| Latein | 9 | 3 | 12 |
| Französisch | – | – | – |
| Italienisch | – | 2 | 2 |
| Spanisch | 7 | 5 | 12 |
| Philosophie/Pädagogik/ Psychologie | 44 | 8 | 52 |
| Wirtschaft und Recht | 17 | 28 | 45 |
| Physik und Anwendungen der Mathematik | 5 | 10 | 15 |
| Biologie und Chemie | 26 | 12 | 38 |
| Bildnerisches Gestalten | 12 | 2 | 14 |
| Musik | – | – | – |
| Alle Schwerpunktfächer | 120 | 70 | 190 |

| Ergänzungsfach | Frauen | Männer | Total |
|----------------------------|--------|--------|-------|
| Physik | – | – | – |
| Chemie | – | – | – |
| Biologie | 8 | 1 | 9 |
| Anwendungen der Mathematik | – | – | – |
| Informatik | – | – | – |
| Geschichte | 7 | 7 | 14 |
| Geographie | – | – | – |
| Wirtschaft und Recht | 6 | 8 | 14 |
| Philosophie | – | – | – |

| | | | |
|---------------------------------------|----|----|----|
| Pädagogik und Psychologie | 7 | 7 | 14 |
| Religionslehre | – | – | – |
| Bildnerisches Gestalten | 17 | 6 | 23 |
| Musik mit Instrumental- unterricht | 2 | 3 | 5 |
| Sport | 3 | 10 | 13 |
| Alle Ergänzungsfächer | 50 | 42 | 92 |

Obligatorische Wahlpflichtfächer

| Fächer | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | Total |
|-------------------------|-----------|-----------|-----------|-------|
| Bildnerisches Gestalten | 65 | 52 | 69 | 168 |
| Musik | 36 | 29 | 29 | 94 |

Entwicklung der Schülerzahlen

| | Schülerinnen und Schüler | Abteilungen |
|-----------|--------------------------|-------------|
| 2000/2001 | 320 | 14 |
| 2001/2001 | 298 | 13 |
| 2002/2003 | 306 | 13 |
| 2003/2004 | 318 | 14 |
| 2004/2005 | 337 | 15 |
| 2005/2006 | 350 | 16 |
| 2006/2007 | 355 | 16 |
| 2007/2008 | 363 | 16 |
| 2008/2009 | 373 | 16 |
| 2009/2010 | 371 | 16 |
| 2010/2011 | 358 | 16 |
| 2011/2012 | 360 | 16 |
| 2012/2013 | 361 | 16 |
| 2013/2014 | 378 | 17 |
| 2014/2015 | 368 | 17 |
| 2015/2016 | 372 | 18 |

Instrumentalschüler

| | |
|-------------|----|
| Akkordeon | 3 |
| Blockflöten | 2 |
| E-Bass | 4 |
| E-Gitarre | 8 |
| Gitarre | 23 |
| Harfe | 1 |
| Klarinette | 1 |
| Klavier | 68 |
| Querflöte | 6 |
| Saxofon | 3 |
| Schlagzeug | 10 |
| Sologesang | 21 |
| Trompete | 3 |
| Violine | 9 |
| Waldhorn | 1 |

ABTEILUNGSLISTEN 15/16

ABTEILUNG 1A

| Name | Vorname |
|---------------|-----------|
| Ammann | Lenardo |
| Ammann | Valentin |
| Aversa | Loris |
| Bachmann | Tina |
| Baltisberger | Aris |
| Bolliger | Aline |
| Burkard | Sonja |
| Buschbaum | Finn |
| Eichenberger | Lara |
| Felix | Timothy |
| Ferreira | Filipa |
| Gasser | Selina |
| Grossmann | Johannes |
| Hirschler | Celina |
| Jung | Yannick |
| Karatasli | Alihan |
| Khaukha | Amanda |
| Künzli | Melanie |
| Lack | Aaron |
| Lerch | Martina |
| Marti | Laura |
| Peil | Julia |
| Schlatter | Liliane |
| Trunz | Julia |
| von Engelberg | Alexander |

ABTEILUNG 1B

| Name | Vorname |
|--------------|------------|
| Cera | Danilo |
| Christen | Lukas |
| Flückiger | Livia |
| Gerhard | Chiara |
| Huber | Elvira |
| Jauk | Aleksander |
| Jauslin | Noemi |
| Ma | Sven |
| Marty | Ramona |
| Müller | Romina |
| Nwalor | Ikenna |
| Ocak | Özge |
| Özkan | Rümeysa |
| Rothenbühler | Jan |
| Rüegger | Laura |
| Shammas | Fadi |
| Soltermann | Lara |
| Thalmann | Kim |
| Weber | Henrik |

ABTEILUNG 1C

| Name | Vorname |
|--------------|---------------------|
| Böhlen | Roman |
| Buzzi | Noemi |
| Garo | Salome |
| Gerber | Janine |
| Götschi | Carolin |
| Hasler | Ronja (nur 1. Sem.) |
| Hess | Cyryll |
| Hürzeler | Florian |
| Ischer | Julia |
| Jacomot | Julie |
| Jäggi | Annalena |
| Jungo | Coralie |
| Kauric | Gordan |
| Lässer | Damaris |
| Rudig | Selina |
| Schöni | Luca |
| Stauffner | Micha |
| Strehler | Emanuel |
| Thambypillai | Nivitha |
| Vasudevan | Arun |
| Wymann | Jael |

ABTEILUNG 1D

| Name | Vorname |
|-----------------|----------|
| Blöchliger | Selin |
| Kocdag | Pinar |
| Linder | Shania |
| Matarazzo | Dario |
| Mayer | Severin |
| Mejia Dominguez | Awilda |
| Ristic | Mirko |
| Rubin | Joshua |
| Schärer | Sarah |
| Schatzmann | Michelle |
| Schöni | Rea |
| Siegrist | Lena |
| Siegrist | Valerie |
| Sjöberg | Samuel |
| Steinmann | Marc |
| Thai | Jessica |
| Thomann | Jon |
| Ulmann | Tim |

ABTEILUNG 1E

| Name | Vorname |
|----------------|----------------------|
| Ammann | Ladina |
| Berglas | Larissa |
| Biblekaj | Linda |
| Birrer | Alexandra |
| Bösiger | Annina |
| Bossert | Lisa |
| Gjugja | Nilson |
| Gloor | Timo |
| Hofer | Nicolas |
| Ineichen | Gilles (nur 1. Sem.) |
| Krasniqi | Kaltrina |
| Martorana | Ilaria |
| Molk | Manuel |
| Prahovljanovic | Teodora |
| Rechsteiner | Lara |
| Riesen | Lea |
| Scheidegger | Elisa |
| Schmid | Nicole |
| Spichiger | Lara |
| Weber | Janine |

ABTEILUNG 2A

| Name | Vorname |
|---------------|------------|
| Ammann | Linda |
| Balmer | Fabian |
| Burkolter | Jannis |
| Gonçalves | Anais |
| Henzer | Fabienne |
| Herren | Marc |
| Humbel | Jana-Maria |
| Kochert | Jannik |
| Nöthiger | Laura |
| Overstreet | Asha |
| Platte | Kim |
| Ruthiraswaran | Rahave |
| Schaffner | Chiara |
| Schmutz | Virginie |
| Stein | Aileen |
| Vuillemin | Simon |

ABTEILUNG 2B

| Name | Vorname |
|---------------|-----------|
| Bale | Peter |
| Bär | Gwendolyn |
| Bärtschiger | Luca |
| Bättig | Linus |
| Baumann | Dario |
| Baur | Micha |
| Bosshard | Chiara |
| Ceni | Magdalena |
| Hauser | Janine |
| Huber | Manuel |
| Imhof | Brigitte |
| Khamma | Cynthia |
| Mäder | Evelyn |
| Nardon | Lea |
| Pel | Céline |
| Röthlisberger | Samira |
| Setz | Deborah |
| Steiner | Alea |
| Widmer | Anna |
| Widmer | Timm |
| Zinniker | Géraldine |

ABTEILUNG 2C

| Name | Vorname |
|---------------|------------|
| Aecherli | Lea |
| Bachmann | Aline |
| Caluori | Rebekka |
| Della Porta | Lia |
| Gauss | David |
| Gerteiser | Alina |
| Günthardt | Matthew |
| Hoffmann | Lena |
| Kammermann | Tibor |
| Kunz | Sophie |
| Langenkamp | Nuria |
| Mäder | Tatjana |
| Maggio | Noah |
| Maia Cordeiro | Ines Sofia |
| Meister | Melanie |
| Moine | Oliver |
| Mosbacher | Céline |
| Müller | Nadine |
| Radon | Ellen |
| Raichmann | Elisa |
| Riveiro | Andrea |
| Suter | Sandra |

ABTEILUNG 2D

| Name | Vorname |
|------------|-------------|
| Baumann | Rebecca |
| Bolliger | Michèle |
| Comiotto | Laura |
| Gafner | Marit |
| Graber | Deborah |
| Kukulu | Shako-Grace |
| Lang | Benjamin |
| Lindt | Marina |
| Peyer | Nina |
| Puiu | Roxana |
| Roth | Diego |
| Rühl | Philipp |
| Schläfli | Janic |
| Schumacher | Tana |
| Schütz | Elise |
| Steiner | Livia |
| Steinmann | Judith |
| Taskaya | Melis |
| Trafelet | Corina |
| Wagner | Milena |
| Whybird | Georgia |
| Zimmerli | Jasmin |

ABTEILUNG 3A

| Name | Vorname |
|---------------|------------------|
| Affentranger | Sarah |
| Baiao | Luca |
| Bruce | Timothy Lawrence |
| Frank | Konstantin |
| Gerber | Stefan |
| Grech | Francesca |
| Heiniger | Malvina |
| Hunziker | Céline |
| Isch | Leonie |
| Kunz | Maschka |
| Lucic | Ena |
| Pel | Fabienne |
| Schärer | Alina |
| Schauelberger | Luca |
| Soltermann | Nadja |
| Steffen | Nora |
| Tüzin | Döndü |
| Wehrli | Michael |
| Wolf | Sina |
| Woodtli | Naima |

ABTEILUNG 3B

| Name | Vorname |
|--------------|-------------|
| Alimehaj | Blerim |
| Benz | Vanessa |
| Bilotta | Laura |
| Blum | Valeria |
| Buchmüller | Sara |
| Ceni | Domenik |
| Gerber | Sara |
| Gerber | Simon |
| Jonjic | Matea |
| Kaileswaran | Nishani |
| Känzig | Alexander |
| Karli | Olivia |
| Lüscher | Philippe |
| Metzler | Annina |
| Stahl | Luca |
| Thambypillai | Nidusha |
| Wälty | Christopher |
| Yigit | Gülsah |

ABTEILUNG 3C

| Name | Vorname |
|------------|----------------|
| Andermatt | Sophie |
| Burkhalter | Marius |
| Gerber | Thomas |
| Gut | Nathalie |
| Lang | Vera |
| Leu | Nadine |
| Müller | Melissa Nadine |
| Nreca | Anita |
| Patsamanis | Danai |
| Pavlicevic | Iva |
| Rubin | Marcia |
| Scheibler | Lena |
| Schnider | Lukas |
| Schüepf | Flavio |
| Schürpf | Sara |
| Spengler | Robin |
| Wyss | Sandra |
| Zaugg | Nina |
| Zurbrügg | Tabitha |

ABTEILUNG 3D

| Name | Vorname |
|-----------|----------------|
| Beka | Arianita |
| Bernet | Natascha |
| Bilotta | Andrea |
| Born | Seline Deborah |
| Calarco | Valeria |
| Christen | Debora |
| Flückiger | Lara |
| Hedinger | Nina |
| Hilker | Janina |
| Imhof | Christine |
| Lerch | Céline |
| Liechti | Raja |
| Lüscher | Sven |
| Maurer | Viviane |
| Müller | Selina |
| Rodriguez | Marvin |
| Sakiz | Hüseyin |
| Schlatter | Kezia |
| Sommer | Annina |
| Stocker | Vera |
| Wüthrich | Sharon |

ABTEILUNG 3E

| Name | Vorname |
|-----------------|------------|
| Bär | Tatjana |
| Barrantes | Janita |
| Basello | Daina |
| Bortot | Dominic |
| Büchi | Sina |
| Buchmüller | Jeanine |
| Bühler | Ronya |
| da Silva Gaspar | Mirco |
| Egger | Enola |
| Fernandez | Caroline |
| Frey | Michelle |
| Günthardt | James |
| Hess | Adrian |
| Hüsler | Livia |
| Jäggi | Maurus |
| Kuppelwieser | Jana Rahel |
| Lehn | Cynthia |
| Matter | Samea Lina |
| Ofner | Robin |
| Omar | Fatima |

ABTEILUNG 4A

| Name | Vorname |
|--------------|----------|
| Ammann | Ursina |
| Andermatt | Luc |
| Baltisberger | Janik |
| Baltisberger | Timon |
| Beka | Anita |
| Bossard | Anna |
| Bosshard | Basil |
| Franzelli | Lars |
| Härrli | Jana |
| Huber | Dario |
| Hug | Marina |
| Jörin | Massimo |
| Kendjel | Ivana |
| Kepczynski | Wiktoria |
| Lässer | Salome |
| Lehn | Amanda |
| Obrist | Sarah |
| Rennhard | Viviane |
| Schmid | Rebecca |
| Steiner | Dominic |
| Stoop | Tim |
| Stübi | Sara |
| Trafelet | Liliane |
| Weber | Loris |
| Widmer | Noa |

ABTEILUNG 4B

| Name | Vorname |
|-----------------|-----------------|
| Bachmann | Zoe |
| Blaser | Fabian |
| Bol | Jessica |
| Bortot | Nick-Noah |
| Bottini | Carolina |
| Burkhardt | Gideon |
| Hendo | Peggy |
| Krnjaic | Ivan |
| Lüscher | Jill |
| Lütolf | Dimitri |
| Magalhães Lúcio | Fabiola |
| Nekys | Tanja |
| Schindler | Carole |
| Schöni | Dominic |
| Schöni | Jelissa Rebecca |
| Stalder | Cyrille |
| Steiger | Michelle |
| Steimen | Martina |
| Thalmann | Ronja |
| Vokshi | Dardan |
| Wymann | Micha |
| Zahiri | Florin |
| Zemp | Thierry |

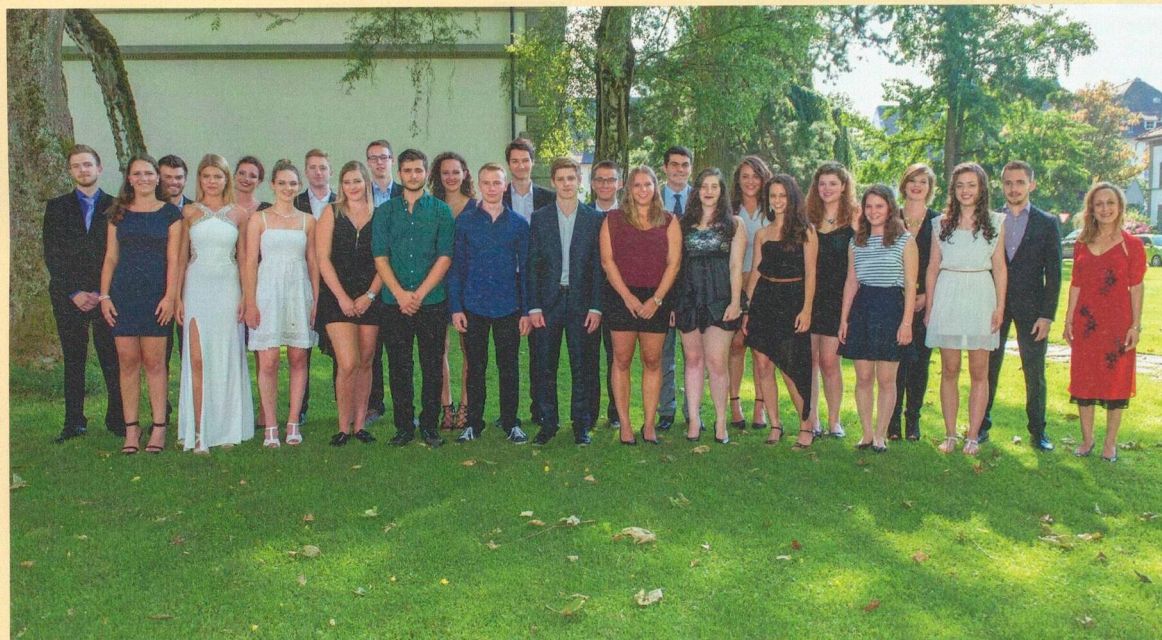
ABTEILUNG 4C

| Name | Vorname |
|-------------|----------|
| Acemoglu | Emre |
| Acemoglu | Serdar |
| Beer | Simon |
| Ceni | Lorentin |
| Cioci | Lorena |
| Esposito | Mara |
| Granata | Marco |
| Haefely | Belén |
| Herzog | Jana |
| Huber | Tamara |
| Jaha | Elhami |
| Kakur | Juliet |
| Kohler | Lina |
| Kunz | Janine |
| Reiss | Adrian |
| Schwendener | Tina |
| Singh | Harmeet |
| Tahiri | Amir |
| Trunz | Yannick |

ABTEILUNG 4D

| Name | Vorname |
|----------------|------------------|
| Ammann | Dominik |
| Avdii | Valjon |
| Bühler | Florence |
| Egli | Ramona |
| Frey | Michael |
| Gauss | Rahel |
| Glauser | Fabienne |
| Gómez Vieito | Diego |
| Guyer | Dominique |
| Häfliger | Claudia |
| Halbeis | Michel |
| Iper | Selin |
| Jeker | Bryan |
| Kilchenmann | Samuel |
| Konçak | Sena |
| Neuenschwander | Anja |
| Oezdemir | Yaren Eda |
| Ramadani | Djeneta |
| Rhouma | Yassin |
| Roat | Ninke |
| Rui | Lorenzo Agostino |
| Ruthiraswaran | Abinaya |
| Ruthiraswaran | Abiramy |
| Zemp | Fabian |
| Zenuni | Fatjona |

MATURAABTEILUNGEN 15/16



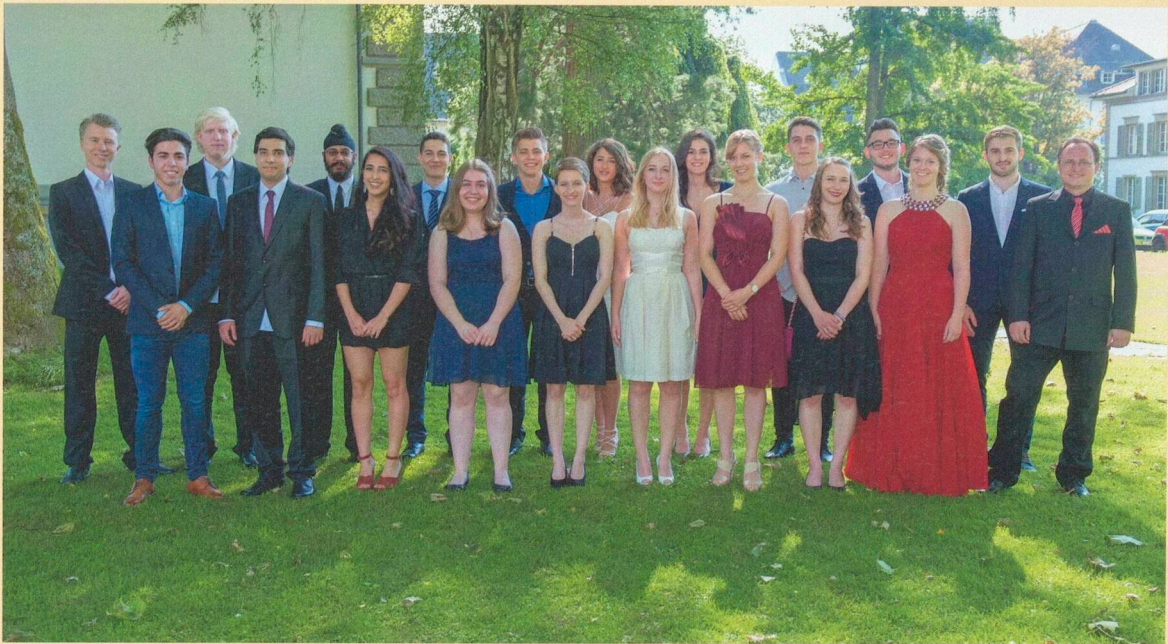
Abteilung 4A (von links nach rechts)

Dominic Steiner, Anita Beka, Timon Baltisberger, Noa Widmer, Viviane Rennhard, Ursina Ammann, Lars Franzelli, Sarah Obrist, Wiktor Kepczynski, Timm Stoop, Anna Bossard, Janik Baltisberger, Luc Andermatt, Dario Huber, Massimo Jörin, Sara Stübi, Basil Bosshard, Ivana Kendjel, Rebecca Schmid, Marina Hug, Salome Lässer, Jana Härri, Amanda Lehn, Liliane Trafelet, Loris Weber, Erica Colangelo (Abteilungslehrerin)



Abteilung 4B (von links nach rechts)

Gideon Burkhardt, Thierry Zemp, Dominic Schöni, Nick-Noah Bortot, Carolina Bottini, Dardan Vokshi, Jelissa Schöni, Florin Zahiri, Jill Lüscher, Mischa Wymann, Martina Steimen, Dimitri Lütolf (verdeckt), Cyrill Stalder, Peggy Hendo, Fabian Blaser, Ronja Thalmann, Carole Schindler, Tanja Nekys, Michelle Steiger, Zoe Bachmann, Fabiola Lucio
Es fehlen: Ivan Krnjaic, Jessica Bol, Moritz Spillmann (Abteilungslehrer)



Abteilung 4C (von links nach rechts)

Adrian Reiss, Marco Granata, Serdar Acemoglu, Emre Acemoglu, Harmeet Sing, Juliet Kakur, Simon Beer, Janine Kunz, Yannick Trunz, Lina Kohler, Lorena Cioci, Belen Haefely, Mara Esposito, Jana Herzog, Amir Tahiri, Tina Schwendener, Lorentin Ceni, Tamara Huber, Elhami Jaha, Christian Nöthiger (Abteilungslehrer)



Abteilung 4D (von links nach rechts)

Andreas Twerenbold (Abteilungslehrer), Sena Konçak, Djeneta Ramadani, Diego Gomez, Yaren Eda Oezdemir, Fabian Zemp, Ramona Egli, Dominik Ammann, Rahel Gauss, Yassin Rhouma, Florence Bühler, Lorenzo Agostino Rui, Claudia Häfliger, Samuel Kilchenmann, Selin Iper, Valjon Avdii, Fabienne Glauser, Michael Frey, Dominique Guyer, Bryan Jeker, Fatjona Zenuni, Abinaya Ruthiraswaran, Michel Halbeis, Anja Neuschwander, Abiramy Ruthiraswaran



Impressum

Herausgeberin

Kantonsschule Zofingen
Strengelbacherstrasse 25B
4800 Zofingen
kszofingen@ag.ch
www.kszofingen.ch

Autorinnen/Autoren

Vanessa Benz (4B)
Valeria Blum (4B)
Judith Ehrensperger
Alexander Fend
Yvette Klingelfuss
Sandra Landmesser
Tom Lütscher
Tobias Stöckli
Patrick Strössler
Martin Zangerl

Bilder

Dr. Dominique Metzler

Redaktion

Yvette Klingelfuss
Sandra Landmesser
Patrick Strössler

Gestaltung

Büro z, Bern

Druck

ZT Medien AG, Zofingen



**Kunst, Konzerte,
Kaffeepausen –**
Die K-Halle, das
Herzstück der
Kantonsschule
Zofingen, wird
vielseitig genutzt.



 Aargauer Kantonsbibliothek



Aa K 00 326 342 7